

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

125 (10.8.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230174)

Severisches Wochenblatt.

№ 125. Donnerstag, den 10. August 1865.

Dienst-Ernennungen u.

Der Zeugschreiber Heyse und der Fourier Harms sind zu Postgehülfen beim Hauptpostamte Oldenburg ernannt worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Remonte-Commission.

1. Sonnabend, den 2. September d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen circa 25 austrangirte Pferde des Reiter-Regiments vor dem „Neuen Hause“ hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, 8. August 1865.

Remontecommission.

Böse, Major.

2. Da nach gemachter thierärztlicher Anzeige zur Zeit im Stadt- und Amtsbezirke Sever das Rindvieh viel an der rheumatischen Guterentzündung leidet, und der Genuß des Fleisches von diesem kranken Vieh, wenn es in der fieberhaften Periode geschlachtet wird, der Gesundheit schädlich ist, so wird hierdurch bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. angeordnet, daß im Stadtgebiete Sever kein Rindvieh geschlachtet und kein Rindfleisch verkauft werden darf, ohne daß ein Thierarzt das Rindvieh vor dem Schlachten besichtigt und den Genuß des Fleisches für die Gesundheit nicht nachtheilig erklärt hat.

Sever, 1865 August 7.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Convocationen.

3. Dem unterzeichneten Amtsgerichte ist vorgestellt worden:

Der Kaufmann Wilhelm Hartwig Graepel zu Horumerfel, jetzt Hausmann zu Horum, und der Hausmann Heike Gils Siamken zum Minsernorderaltendeich hätten im Jahre 1840 folgenden Tauschvertrag mündlich unter einander verabredet:

Der Mitcontrahent Graepel überläßt von seinem zum Minsernorderaltendeiche belegenen Landgute dem Mitcontrahenten Siamken folgende Parcellen, in 24 $\frac{1}{2}$ Matten bestehend, zu Eigenthum, als:

1. 22 $\frac{1}{2}$ Matten im Schilligergraben, begränzt im Norden vom Schaudeweiche, im Süden vom Minsernorderaltendeichswege, im Westen von Siamken Querdeich, im Osten von dessen 27 Matten Schilligergraben-Landes,

2. 1 $\frac{1}{2}$ Matten im Minser-Hammerich, begränzt im Norden von U. C. Dhmstede, jetzt dessen Erben, und Siamken Land, im Süden von dem sog. Hundemacherwege, im Westen von

Joh. Dhmstede Wittwe, jetzt Ulrich Conrad Dhmstede Wittwe Land und im Osten von dem zur ersten Minser Pfarre gehörigen Lande.

Als Aequivalent für diese ihm überlassenen Landstücke überträgt dagegen der Mitcontrahent Siamken dem Mitcontrahenten Graepel von seinem zum Minsernorderaltendeiche belegenen Landgute, „Dattershausen“ genannt, gewisse 24 Matten zu Eigenthum, als:

1. 5 Matten zwischen dem Horumer- und Altendeichswege, begränzt im Norden von Johann Ahrens, jetzt Edo Frerichs Janssen Häuslingsstelle, im Süden von Johann Dhmstede Wittwe, jetzt Graepels Kinder Land, im Westen von Graepels 4 $\frac{1}{2}$ Matten und Warf, im Osten von Siamken, jetzt H. Mammen Ehefrau Gartengrund und 7 Matten,

2. sog. sandige 4 Matten daselbst, begränzt im Norden von Graepels 5 Matten, im Süden von G. H. Dnnen Land, im Osten von desselben Land und Graepels 6 $\frac{1}{2}$ Matten, im Westen von G. H. Dnnen Land und den unten sub 3 aufzuführenden 7 Matten,

3. 7 Matten beim Kolk daselbst, begränzt im Norden von H. C. Siamken, jetzt Behrend Eden Häuslingsstelle, im Süden von G. H. Dnnen Land, im Westen vom Sandwege, im Osten von Graepels 5 Matten und den sub 2 gedachten 4 Matten,

4. 2 $\frac{1}{2}$ Matten im Förriener Hammerich, begränzt im Norden von Eibe G. Eiben, jetzt J. F. Carlens Ehefrau Gründen, im Süden von U. C. Dhmstede, jetzt dessen Erben Land, im Westen von Joh. Dhmstede Wittwe, jetzt U. C. Dhmstede Wittwe Land und Siamken's 2 Matten, im Osten vom sog. Fennwege,

5. 2 Matten daselbst, begränzt im Norden und Westen von Joh. Dhmstede Wittwe, jetzt Ulrich Conrad Dhmstede Wittwe Land, im Süden von den sub 6 aufzuführenden 3 $\frac{1}{2}$ Matten, im Osten von den sub 4 bezeichneten 2 $\frac{1}{2}$ Matten,

6. 3 $\frac{1}{2}$ Matten daselbst, begränzt im Norden von den sub 5 gedachten 2 Matten, im Süden und Osten von U. C. Dhmstede, jetzt dessen Erben Land, im Westen desgleichen und von Joh. Dhmstede Wittwe, jetzt U. C. Dhmstede Wittwe Land.

Nach geschlossener Uebereinkunft hätten die genannten Paciscenten die eingetauschten Landstücke sofort in Besitz und Benutzung genommen.

Der Mitcontrahent, Hausmann Heike Gils Siamken, sei nun am 12. März 1858 verstorben, und dessen Erben seien geworden:

- seine Wittwe Janken Margarethe geb. Eilers,
- seine Tochter Gitta Margaretha Siamken, Ehefrau des Hausmanns Hinrich Mammen zu Dattershausen,

c. seine Tochter Johanne Catharine Siamken, Ehefrau des Hausmanns Hermann Gerhard Carlisch zum St. Jooster Groden.

Diese Erben des weil. Hausmanns Heike Gils Siamken hätten unterm 18. Juni 1858 vor dem früheren Amte Minsen einen Erbvergleich abgeschlossen, wornach das zur Erbschaft des weil. ic. Siamken gehörige Landgut „Dattershausen“ einschließlich der vorhin beschriebenen, vom Erblasser im Jahre 1840 eingetauschten 24 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, der genannten Ehefrau des Hausmanns Hinrich Mammen von ihren Miterben zum Alleineigenthume verkauft und übertragen worden sei.

Auf Antrag des Hausmanns Graepel und der Ehefrau des Hausmanns Hinrich Mammen werden nunmehr alle diejenigen, welche an die, wie angegeben, vom Hausmann Wilhem Hartwig Graepel zu Horum — früher Kaufmann zu Horumerfel, — an den weil. Hausmann Heike Gils Siamken zu Minsen-oderallendeich vertauschten 24 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, sowie an die von dem Letzteren wiederum an den Ersteren vertauschten 24 Matten Landes dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich dieshalb am

4. October d. J.

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

9. October d. J.,

Sever, 1865 Juli 31.

Amtsgericht, Abtheilung II.

S ü r g e n s.

U l b e r s.

4. Auf Ansuchen der Beneficialerben des am 11. Mai 1865 verstorbenen Obergerichtsanwalts Heinrich Diedrich Christian Geber in Sever, als:
dessen Wittwe Friederike Auguste Wilhelmine geb. Wüncher, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, nämlich:

a. Ernst Heinrich Theodor

b. Johannes Friedrich Leonhard Geber,

c. Laura Hermine Friederike

werden hiermit alle Diejenigen, welche Forderungen an den weil. Erblasser zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich dieshalb am Freitag, den

29. September d. J.

gehörig anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß die Forderung des nach dem Ausschlusse sich Meldenden sich den Erben gegenüber auf die Bereicherung derselben unter Ausschluß der erhobenen Nutzungen beschränken soll.

Präklusivbescheid erfolgt am Montage, den

2. October d. J.

Sever, 1865 Juli 25.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

U l b e r s.

Auswärtige Behörde.

Bekanntmachung.

5. Die Erd- und Maurerarbeiten zum Bau einer Cysterne im Stadtgebiet hieselbst, veranschlagt auf 310 Thlr., sollen am

22. August d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wege der öffentlichen Submission verdingen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfalligen und mit der Aufschrift:

„Submission auf den Bau einer Cysterne“ versehenen Offerten bis zu der obenangegeben Zeit versiegelt und portofrei an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Die Bedingungen sowie der Plan und Kostenanschlag liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus Heppens, 7. August 1865.

Die Hafenbau-Kommission.

Ausverdingungen.

6. Das Umlegen von pl. m. 200 Ruthen Steinspade soll am

Sonnabend, den 12. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, in Eden Wirthshause, öffentlich mindestfordernd verdingen werden.

Neuwarsen, 1865 Aug. 1.

G. B. D u b d e n.

7. Die Anfuhr des zur Weganlage von Neustadtgödens auf Sande erforderlichen Sandes, circa 160,000 Cubikfuß, soll am

Freitage, den 18. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in Gastwirth Müller's Wirthshause zu Gödens öffentlich an die Mindestfordernden ausverdingen werden.

Gödens, den 5. August 1865.

Gräflich von Wedelsche Rentei.

G r e i f f.

Verpachtung.

8. Am Donnerstage,

den 24. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, sollen in Rudolphi's Wirthshause hieselbst 28 am Kattenser Wege belegene Matten des Hülserns Hamms in 4 oder mehr Parcelen zum Aufbruch auf 8 Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Bedingungen und Karte liegen auf dem Rathshause zur Einsicht aus.

Sever, 1865 Aug. 5.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Vergantungen.

9. Für Rechnung des III. Deichbandes werde ich am Sonnabend, den

12. August, Nachmittags 4 Uhr,

die Bäume an und auf der innern Deichberme von Mariensiel bis Bandtersiel an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Liebhaber wollen sich in Peters Gasthause zu Mariensiel versammeln.

Bandt, den 5. August 1865.

U. C. L a d e w i g s.

10. Der Landgebräucher und Fuhrmann Gerhard Harms, in Sever, läßt am

nächsten Montage, den 14. dieses

Monats, Nachmittags 1 Uhr an-

fangend,

19. 2 Fuder lange starke Lannen (Fuhren) hat käuflich abzustehen
Bohlenberge. Joh. Wilken.

20. Zu belegen. Sofort gegen Wechsel 200 bis 300 Thlr.
Feuer. H. Meyer, Schreiber.

Ich habe dem Auktionator Oltmanns zu Hohenkirchen Generalvollmacht ertheilt, was ich den Betreffenden hiermit anzeige, mit dem Bemerkten, sich vorkommenden Falls an meinen Bevollmächtigten wenden zu wollen.

Thedafeld, 1865 Aug. 8.
Landwirth J. H. Delrich s.

22. **Gesucht.**
Zwei Zimmer- und Maurergesellen.
Oldorf, 1865 August 8.
Aug. Watermann.

23. **Verloren.** Eine Brieftasche vom Schützenfelde in Fever bis Kopperhörn. Abzugeben bei Herrn Freese in Hohenlust zu Fever oder Kölsfede in Kopperhörn. Dem Wiederbringer eine Belohnung.

Fünf Thaler Belohnung wird dem zugesichert, wer denjenigen in der Expedition dieses Blattes nennt, welcher am letzten Sonntag Abend in gemeinschädlicher, roher Weise das Bubenstück vor der Schmiede zu Langewerth verübte.

25. **Zu verkaufen.** Ein guter Dreschblock mit Zubehör.
Kleiburg.

D. B. Hinrichs s.
26. Ein zuverlässiger Maler-Gehülfe kann sogleich auf das ganze Jahr gute Arbeit erhalten.
Breddewarden. Fr. Bohmfalk,
Maler.

27. **Zu verkaufen.**
Pl. m. 2 Matten Ausbruchshaser, an der Chaussee beim Oldorferwarf belegen.
Busch, August 8. 1865.

W. U. Sann s.
28. Mein im Dorfe Fedderwarden belegenes, im besten Zustande sich befindendes Haus mit großem Obst- und Gemüse-Garten wünsche ich sobald wie möglich zu verkaufen. Käufer wollen sich zum Contrahiren einfinden.

D. H. Kleihauer s.
Sängerfest
zu Friederikensiel.

Am Mittwoch, den 16. August findet zu Friederikensiel das Sängerfest des Sängerbundes Harmonia Statt.

Anfang der Gesangvorträge 4 Uhr Nachmittags.
D. z. B.

30. **Gesucht.** Auf sogleich eine Großmagd.
Herzhäusen. G. H. Gerken.

31. Sonntag, den 13. August,
Garten-Concert
und Abends
Ball,

wozu ich freundlichst einlade.
Sandt. G. Griffel Wwe.

32. Sofort zu belegen: 2000 Thlr. Gold auf sichere Landhypothek.
Zettens, 1865 August 8.

Gibben.
Vorschussverein.
Sitzung des Ausschusses heute, Donnerstag den 10. August, Abends 8 Uhr im Adler.

34. Donnerstag, den 10. d. M.,
Concert

der Tyroler-Sängergesellschaft Waleck, wozu freundlichst einladen
Heppens. Janssen u. Ladewigs.

Auf der Ziegelei zu Siebetshaus wird vom 10. d. Mts. an Dorf gekauft.

Fever, 1865 August 7.
Hemken.

Verloren.

Von Nedles Janssen Wirthshause bis nach Dirks Wirthshause, genannt Sanderaltenhof, ein noch fast neuer Duffel-Heberzieher, mit schwarzem Sammetfragen; enthielt ein seidenes Taschentuch, ein Paar Buckskin-Handschuhe und einen wollenen Shawl.

Dem ehrlichen Finder Zwei Thaler Belohnung gegen Ablieferung an Nedles Janssen in Neuenende.

Geburts-Anzeige.

37. (Statt Ansage.) Heute wurde uns eine Tochter geboren.

Sillenfelder Mühlenreihe, August 6. 1865.
E. P. Cornelissen und Frau,
geb. Peters.

Todes-Anzeigen.

38. Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht, den am 6. d. M. nach mehrmonatlichem Leiden erfolgten Tod unseres theuren Vaters, des Hausmanns

Johann Tiarks
zu Koffhausen, allen unsern Verwandten und Bekannten anzuzeigen.

Koffhausen, 7. August 1865.
Die hinterbliebenen Kinder.

39. Heute Morgen 5 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere gute Mutter,
Catharine Adelsheide Sicken, geb. Bode,
in ihrem 50. Lebensjahre.

Hohenkirchen, August 9. 1865.
J. Wichmann und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzker & Söhne in Fever.